

Religionsfahrt nach Colmar zum Isenheimer Altar

Gruppe Freie Religion Klasse 8,15.-18. Sept. 2026, SJ 2026/27

Am 15. September 2026 starteten insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler aus der Gruppe Freie Religion unter der Leitung von drei Religionskolleginnen zur diesjährigen Fahrt nach Colmar zum Isenheimer Altar. Erste Station war der Odilienberg, auch Mont Sainte-Odile genannt. Odilie ist die Schutzpatronin der Vogesen und ihr werden zahlreiche Wundertaten zugeschrieben. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren auf dem natürlichen Hochplateau über ihr Leben und Wirken. Weit geht hier der Blick über die Oberrheinebene. Wir waren in der Kirche, in der seit über hundert Jahren ununterbrochen, tagtäglich für den Weltfrieden gebetet wird.

Am Abend erreichten wir unsere private Herberge, Les Melezes, hoch oben in den Vogesen. Hier bereiteten die Schülerinnen und Schüler in kleinen Kochgruppen und mit großer Selbstständigkeit sämtliche Mahlzeiten. An zwei Vormittagen fuhren wir nach Colmar zum Isenheimer Altar, besprachen die eindrucksvollen Retabeln des Altares, der Matthias Grünewald zugeschrieben wird. Intensive Bildbetrachtungen in Dialogform und Vertiefen des Betrachtens mittels Zeichnungen, forderten die Schülerinnen und Schüler heraus. Immer wieder wurden wir im Museum auf die interessierten und konzentrierten jungen Menschen angesprochen.



Das Geschehen auf Golgatha nicht nur als historisches Ereignis zu verstehen, Kreuzigung und Auferstehung als Stationen im Leben zu betrachten ermöglicht den Heranwachsenden auf Basis der christlichen Inhalte Brückenschläge in die Gegenwart. Diese Aspekte herauszuarbeiten ist jedes Jahr unsere herausfordernde Bemühung.



Am Abend ließen wir den Tag mit Singen, Spielen und Nachbesprechungen ausklingen. Bei einem Rückblick auf die viertägige Reise gab es durchweg positive Rückmeldungen der Teilnehmenden. Jedes Jahr erfüllt uns Lehrerinnen eine große Dankbarkeit darüber, dass die Kolleginnen und Kollegen diese kostbare Fahrt unterstützen. Herzlichen Dank!

L. Penert